

## SPE-Fraktion Digest zur Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie

12. Juni 2020

### Liste der Europäischen Beschlüsse

Datum	Zahl der Fälle und Todesfälle <sup>1</sup>	Europäische Reaktion
8. Juni	1 440 444 Fälle 168 898 Tote	Die <a href="#">Europäische Kommission hat über das Pilotprojekt „Accelerator Pilot“ des Europäischen Innovationsrats (EIC) fast 166 Mio. EUR an 36 Unternehmen vergeben</a> , die die Coronavirus-Pandemie bekämpfen und die Erholung unterstützen wollen.
9. Juni	1 444 710 Fälle 169 207 Tote	Die <a href="#">Wirtschafts- und Finanzminister führten</a> eine Aussprache über den Vorschlag der Europäischen Kommission für ein Konjunkturprogramm durch.  <a href="#">Die für Beschäftigung und Soziales zuständigen EU-Minister führten</a> einen Gedankenaustausch darüber durch, wie die nationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik robuster und die Arbeitsmärkte widerstandsfähiger gemacht werden können, um die COVID-19-Krise zu überwinden.
10. Juni	1 449 988 Fälle 169 778 Tote	Die Europäische Kommission hat ihre Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformationen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie bewertet und ein weiteres Vorgehen zur

<sup>1</sup>Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten. Die Zahlen beziehen sich auf die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen) und das Vereinigte Königreich.

<https://gap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html>

		<p><a href="#">Bekämpfung von Desinformation</a> in diesem Zusammenhang vorgeschlagen.</p> <p>Die Europäische Union hat ein mit <a href="#">55 Mio. EUR ausgestattetes Unterstützungspaket</a> für syrische Flüchtlinge und lokale Gemeinschaften in Jordanien und dem Libanon angenommen, um die Coronavirus Pandemie einzudämmen.</p>
<b>11. Juni</b>	1 454 718 Fälle 170 294 Tote	<p>Die <a href="#">Minister der Euro-Gruppe</a> kamen zusammen, um die Wirtschaftslage und den Konjunkturbedarf der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie die Komplementarität der nationalen und der europäischen Politik zu erörtern.</p> <p>Die <a href="#">Außenminister der Östlichen Partnerschaft</a> kamen zusammen, um die Zukunft dieser Initiative und die Frage zu erörtern, wie die Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie verstärkt werden kann.</p>
<b>12. Juni</b>		<p><a href="#">Die für Gesundheit zuständigen EU-Minister</a> werden den Legislativvorschlag der Europäischen Kommission für ein neues, verstärktes EU-Gesundheitsprogramm EU4 Health erörtern.</p> <p><a href="#">Die für Binnenmarkt und Industrie zuständigen EU-Minister</a> werden den ökologischen und digitalen Wandel als treibende Kraft für den Aufschwung in Europa erörtern und debattieren, wie die Stärkung der strategischen Wertschöpfungsketten der EU vorangetrieben werden können.</p>

## Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie und Standpunkt der SPE-Fraktion



### Europäisches Parlament

#### *Wirtschaft*

Am 8. Juni führten die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (ECON) des Europäischen Parlaments einen Meinungs austausch mit Christine Lagarde, Präsidentin der Europäischen Zentralbank durch, um die jüngsten geldpolitischen Beschlüsse des EZB-Rates zu erörtern. Christine Lagarde erläuterte den Mitgliedern des

Europäischen Parlaments (MdEP) die Vorteile des massiven Rückkaufs von im Wesentlichen öffentlichen Wertpapieren über das Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) sowie die jüngste Ausweitung von Umfang und Dauer dieser Operation, die Mitte März als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie eingeleitet wurde. Lagarde versicherte den MdEP, dass die EZB bereit sei, mehr zu tun, um ihr Mandat zu erfüllen, das nicht nur darin bestehe, Preisstabilität zu gewährleisten, sondern auch die Wirtschaftspolitik der EU zu unterstützen.

→ „Lagarde warnt vor Marktturbulenzen, wenn keine rasche Annahme des Sanierungsfonds erfolgt“, *Euractiv*, 8. Juni 2020.

[https://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/lagarde-mahnt-recovery-fund-muss-moeglichst-schnell-gebilligt-werden/?\\_ga=2.257208139.1148004105.1591878593-1833000379.1591878593](https://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/lagarde-mahnt-recovery-fund-muss-moeglichst-schnell-gebilligt-werden/?_ga=2.257208139.1148004105.1591878593-1833000379.1591878593)

### *Regionale Entwicklung*

Am 8. Juni führten die Mitglieder des Ausschusses für regionale Entwicklung (REGI) in Anwesenheit der für Kohäsion und Reformen zuständigen EU-Kommissarin Elisa Ferreira eine Debatte über den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027 und über die Auswirkungen von „NextGeneration EU“ auf die Struktur- und Investitionsfonds durch. Die MdEP begrüßten zwar die von der Kommission vorgelegten Maßnahmen zur Wiederbelebung der europäischen Wirtschaft nach COVID-19, zeigten sich jedoch besorgt über die im nächsten MFR vorgesehenen Haushaltskürzungen.

### *Konferenz über die Zukunft Europas*

Am 8. Juni führten die Mitglieder des Ausschusses für konstitutionelle Fragen (AFCO) eine Aussprache über die Konferenz zur Zukunft Europas und die Rolle des Europäischen Parlaments durch. Der Beginn der Konferenz, die ursprünglich im Mai anlaufen sollte, wird voraussichtlich auf September verschoben. Bis dahin müssen die europäischen Institutionen eine Einigung über deren Umfang und die Struktur erzielen.

## **Der Rat der Europäischen Union**

### *Landwirtschaft*

Die für Landwirtschaft zuständigen EU-Minister, die am 8. Juni per Videokonferenz einen Gedankenaustausch führten, äußerten sich besorgt über die möglichen Auswirkungen der Strategien „Vom Hof auf den Tisch“ und „Biologische Vielfalt 2030“ auf die gemeinsame Agrarpolitik (GAP). Fast alle Delegationen zeigten sich besonders besorgt über die sehr ehrgeizigen Ziele für die Verringerung des Pestizideinsatzes und der Risiken (- 50 %), den Einsatz von Düngemitteln und Antibiotika (- 50 %) und die Renaturierungsmaßnahmen (+ 10 %).

Darüber hinaus begrüßten die EU-Minister den jüngsten Vorschlag der Europäischen Kommission für den überarbeiteten MFR 2021-2027, der eine Aufstockung des Agrarhaushalts um 26,5 Mrd. EUR gegenüber dem 2018 vorgelegten Entwurf vorsieht.

Die überwiegende Mehrheit der Delegationen war jedoch auch der Ansicht, dass diese Aufstockung der Agrarsubventionen angesichts der zusätzlichen Anstrengungen, die die Landwirte im Rahmen des Grünen Deal unternehmen müssen, nach wie vor unzureichend ist.

### *Wirtschaft*

Am 9. Juni führten die Wirtschafts- und Finanzminister im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates am 19. Juni einen ersten Gedankenaustausch über den EU-Konjunkturfonds durch. Die Minister erörterten die grundlegende Struktur des neuen Instruments der EU zur Konjunkturbelebung, d. h. seine Gesamtgröße, die Art und die Kriterien für die Mittelzuweisung der Fonds und den Steuerungsrahmen.

Am selben Tag kündigte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) an, dass Spanien, Frankreich und Italien die Länder sein werden, die in diesem Jahr am stärksten vom Coronavirus betroffen sein werden. Der OECD zufolge hat die COVID-19-Pandemie die schwerste Rezession in fast einem Jahrhundert ausgelöst.

→ <http://www.oecd.org/newsroom/global-economy-faces-a-tightrope-walk-to-recovery.htm>

### **Euro-Gruppe**

Am 11. Juni fand eine Videokonferenz mit den Finanzministern des Euro-Raumes statt, um über die Notwendigkeit des Konjunkturprogrammes und den Vorschlag der Europäischen Kommission zu debattieren. Dieses Thema steht auch auf der Tagesordnung des Europäischen Rates in der nächsten Woche. Die Ministerinnen und Minister erörterten ferner die Auswirkungen des Konjunkturprogrammes auf den Euro-Raum und die mögliche Euro-Dimension im Hinblick auf den Schutz der gemeinsamen Währung.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Treffens war die Notwendigkeit, die Aufbaupläne auf nationaler Ebene zu koordinieren. Als Vorsitzender der Euro-Gruppe und portugiesischer Minister erklärte Mario Centeno: „Die Koordinierung ist von entscheidender Bedeutung für die Vermeidung von Divergenzen und die Entstehung von Ungleichgewichten.“

Die nächste Euro-Gruppe Sitzung wird das letzte Treffen unter Mario Centenos Vorsitz sein, nachdem er vor kurzem angekündigt hatte, bis Mitte Juli von der Regierung zurückzutreten. Seine Entscheidung eröffnet den Wettlauf zum Vorsitzenden der Euro-Gruppe, für den den Medien zufolge Nadia Calviño (SPE), stellvertretende Ministerpräsidentin Spaniens mit Schwerpunkt Wirtschaft, und Pierre Gramegna (RENEW), luxemburgischer Finanzminister, Interesse bekundet haben. In Portugal wird Centeno durch den Staatssekretär für Haushalt João Leão ersetzt.

### **Europäischer Ausschuss der Regionen**

Am 8. Juni führten die Mitglieder der Fachkommission für Umwelt (ENVE) des Europäischen Ausschusses der Regionen eine Debatte mit Virginus Sinkevičius, für Umwelt, Ozeane und Fischerei zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission, über das überarbeitete Arbeitsprogramm 2020 und das grüne Konjunkturprogramm durch.

Zur Eröffnung der Debatte erklärten der Vorsitzende der Fachkommission ENVE, Mitglied der SPE-Fraktion und Bürgermeister von Sevilla, Juan Espadas: „Der Europäische Grüne Deal ist unser Fahrplan für den wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung, der auch ein grüner Aufschwung sein muss. Die Institutionen der Europäischen Union können darauf vertrauen, dass die Regionen und Städte eine aktive Rolle spielen, da wir Strategien zur besseren Unterstützung der Gesellschaften und der am stärksten betroffenen vorschlagen können. Um diese Krise hinter uns zu lassen, müssen wir uns darauf konzentrieren, die Welt von morgen auf allen Ebenen gemeinsam aufzubauen, und ich danke insbesondere Kommissar Sinkevičius für seinen heutigen Dialog und seine Bereitschaft, unsere Zusammenarbeit zu intensivieren.“

In der Sitzung wurden auch fünf Stellungnahmen erörtert, darunter die Stellungnahme von SPE-Fraktionsmitglied Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionalentwicklung (Niedersachsen, Deutschland) zum Thema „Sauberer Wasserstoff“. Darüber hinaus bestellten die Mitglieder Enrico Rossi, stellvertretender Vorsitzender der SPE-Fraktion und Präsident der Region Toskana, zum Berichterstatter einer anstehenden Stellungnahme zum Thema „Renovierungswelle“, der Initiative der EU zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz des Gebäudebestands in Europa.

Am 15. Juni wird die Arbeitsgruppe „Green Deal“ des Europäischen Ausschusses der Regionen ihre erste Sitzung in Anwesenheit von Aurore Lalucq (S&D, Frankreich), Vorsitzende der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Green New Deal“ des Europäischen Parlaments, und Diederik Samson, Kabinettschef des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Frans Timmermans, abhalten.

## **Die progressive europäische Familie**

Diese Woche legte die S&D-Fraktion in einem Schreiben an die Europäische Kommission ihren Standpunkt zur Ausgestaltung des künftigen Pakts zu Migration und Asyl dar, den die Europäische Kommission voraussichtlich Ende Juni annehmen wird.

→ Die Mitteilung im vollständigen Wortlaut (nur auf Englisch):

<https://drive.google.com/file/d/1vRZdOJ7vxCcF1PmPhi55Sd2RkCvS6YyL/view>

Viele unserer Mitglieder und SPE-Partner haben weitere Vorschläge zur Bewältigung der COVID-19-Krise vorgelegt. Einige davon finden Sie hier:

→ **„Young people must front and centre in the Recovery“**, Pressemitteilung, SPE, 8. Juni 2020,

[www.pes.eu/en/news-events/news/detail/Young-people-must-be-front-and-centre-in-the-recovery-PES-EPSCO-says/](http://www.pes.eu/en/news-events/news/detail/Young-people-must-be-front-and-centre-in-the-recovery-PES-EPSCO-says/)

- „EGB on future of European pillar of Social Rights“ (Die Zukunft der europäischen Säule sozialer Rechte) ,Pressemitteilung, EGB, 8. Juni 2020, <https://www.etuc.org/en/pressrelease/etuc-future-european-pillar-social-rights>
- „Ein ehrgeiziges Konjunkturprogramm ist notwendig, damit Europa gedeihen kann“, Pressemitteilung, PES Financial and Economic Network, 9. Juni 2020, <https://www.pes.eu/en/news-events/news/detail/An-ambitious-recovery-plan-is-needed-for-Europe-to-thrive-FEN-says/>

## Projekte der SPE-Fraktion

Wir fordern erneut auf, sich dem Projekt der SPE-Fraktion zu Solidaritätsinitiativen während der COVID-19-Pandemie anzuschließen:

- <https://pes.cor.europa.eu/covid-19-progressive-cities-and-regions-share-solidarity-projects>

Bislang haben wir insgesamt 43 Beiträge aus 12 Ländern von Mitgliedern der SPE-Fraktion sowie weiteren progressiven lokalen und regionalen Politikern erhalten.



Wenn Sie einen Beitrag leisten möchten, können Sie das Online-Formular unter diesem [Link](#) einsehen.

Vor kurzem haben wir uns auch der UN Habitat Local 2030 Spotlight Serie angeschlossen. Hier finden Sie die Beiträge einiger Mitglieder der SPE-Fraktion (Manuela Bora, Juan Espadas, Christian Illedits, Christophe Rouillon und Pascal Smet) sowie Hinweise zum Austausch über Ihre Nachhaltigkeitsgeschichte:

- <https://pes.cor.europa.eu/pes-group-joins-un-habitat-initiative-local2030-spotlight-series>

**LE FUTUR BUDGET DE L'UNION EUROPÉENNE:  
LES PRIORITÉS DES VILLES ET DES RÉGIONS PROGRESSISTES**

			
<b>CHRISTOPHE ROUILLON</b> Maire de Coullaines Président du Groupe PSE	<b>ISABELLE BOUDINEAU</b> Vice-présidente de la région Nouvelle-Aquitaine	<b>PAUL MAGNETTE</b> Maire de Charleroi Président du PS Belgique	<b>MARGARIDA MARQUES</b> Députée européenne S&D Co-rapporteur CFP


Zoom | Facebook
16 juin
#ProgressiveLocalStories

Am 16. Juni um 18:30 Uhr veranstaltet die SPE-Fraktion eine Debatte über den künftigen EU-Haushalt aus Sicht der Städte und Regionen unter Moderation des SPE-Fraktionsvorsitzenden Christophe Rouillon und unter Teilnahme von Isabelle Boudineau, Vorsitzende der AdR-Fachkommission COTER und Vizepräsidentin der Region Nouvelle-Aquitaine, Paul Magnette, Bürgermeister von Charleroi und Vorsitzender der belgischen Sozialistischen Partei, und von Margarida Marques, Mitglied des Europäischen Parlaments und Ko-Berichterstatterin des Europäischen Parlamentes zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027. Die Veranstaltung wird in französischer Sprache stattfinden und junge Kommunal- und Regionalpolitiker aus unserem Netzwerk einbeziehen.

→ Melden Sie sich jetzt an:

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZludOuqqDwpGdYXI-Nr-ABxxK96lhn0Ycn9>

## Bekämpfung von Fake News

Am Mittwoch, den 10. Juni, veröffentlichten die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Věra Jourová und der Hohe Vertreter Josep Borrell eine gemeinsame Mitteilung, in der die Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie analysiert und konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformationspropaganda vorgeschlagen werden. Um den Propagandabemühungen ausländischer Akteure entgegenzuwirken, möchte die Kommission ihre eigenen Kommunikationsanstrengungen innerhalb und außerhalb der EU verstärken.

→ Vorschlag: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP\\_20\\_1006](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_20_1006)

- „**Social-Media-Plattformen müssen ihren Beitrag zur Bekämpfung von Desinformation leisten**„, Pressemitteilung der S&D Fraktion, 10. Juni 2020, [www.socialistsanddemocrats.eu/newsroom/social-media-platforms-must-play-their-part-fight-against-disinformation](http://www.socialistsanddemocrats.eu/newsroom/social-media-platforms-must-play-their-part-fight-against-disinformation)
- „**Zeit, die Wahrheit zu erzählen**“, erklärt Jourova„, *Euractiv* ,10. Juni 2020, [www.euractiv.com/section/digital/news/time-to-tell-the-truth-on-chinese-disinformation-jourova-says/1476012/](http://www.euractiv.com/section/digital/news/time-to-tell-the-truth-on-chinese-disinformation-jourova-says/1476012/)
- „**Europäische Kommission beschuldigt China der Desinformation** „, POLITICO Europe, 10. Juni 2020, <https://www.politico.eu/article/european-commission-disinformation-china-coronavirus/>

Die folgenden Websites, die ständig aktualisiert werden, können hilfreich sein:

- **EUvsDisinfo** , <https://euvsdisinfo.eu/>
- **Betrug im Zusammenhang mit COVID-19** , [https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19\\_en](https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19_en)
- **COVID-19 ausländische Einflusskampagnen: Europe and the global battle of narratives** ,Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments, <https://epthinktank.eu/2020/04/07/covid-19-foreign-influence-campaigns-europe-and-the-global-battle-of-narratives/>
- **Europäische Solidarität in Aktion** ,Europäische Kommission, [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS\\_20\\_563](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS_20_563)
- **Corona Virus Response der Europäischen Kommission** , [https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response\\_en](https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response_en)
- **Corona Virus Response des Europäischen Parlaments** , <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/priorities/eu-response-to-coronavirus>
- „**10 Dinge, die die EU unternimmt, um den Coronavirus zu bekämpfen**“, Europäisches Parlament, <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20200327STO76004/10-things-the-eu-is-doing-to-fight-the-coronavirus>
- **Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten** , <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>
- **Weltgesundheitsorganisation** , <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## Initiativen von und für Städte und Regionen

---

### Europäischer Ausschuss der Regionen – Geschichten der Grenzregionen

Der Ausschuss der Regionen sucht gemeinsam mit der Europäischen Kommission (GD REGIO) und den führenden Verbänden, die im Bereich der grenzüberschreitenden



Zusammenarbeit in Europa tätig sind, während der Covid-19-Krise nach Geschichten und Erfahrungen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

→ Teilen Sie Ihre Geschichte:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/CBC-COVID19?cldee>

### **Access City Award der Europäischen Kommission**

Am 9. Juni startete die Europäische Kommission den 11. Wettbewerb für den Access City Award. Mit dem Wettbewerb sollen die Bemühungen einer Stadt ausgezeichnet werden, die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen zu fördern. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird bei dem Wettbewerb besonderes Augenmerk auf die Zugänglichkeit öffentlicher Dienstleistungen in Zeiten einer Pandemie gelegt, so Helena Dalli, Sozialistische EU-Kommissarin für Gleichstellung. Städte mit mehr als 50,000 Einwohnern können sich bis zum 9. September 2020 bewerben. Den ersten drei Preisträgern werden Preise in Höhe von jeweils 150,000 EUR, 120,000 EUR bzw. 80,000 EUR verliehen.

→ Bewerben Sie sich hier:

<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1141>

### **Gemeinsames Webinar der OECD und des Europäischen Ausschusses der Regionen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Regionen und Städte der EU**

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert gemeinsam mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen ein Webinar über die Auswirkungen von COVID-19 auf die Städte und Regionen der EU. Um direkte Rückmeldungen von lokalen und regionalen Vertretern zu erhalten, haben sie während der COVID-19-Pandemie eine (in allen Sprachen verfügbare) 10-Minuten-Umfrage über lokale und regionale Gebietskörperschaften durchgeführt.

→ Link zur Umfrage:

[Http:](http://cdlink2.cor.europa.eu/m/1/98870298/p1-b20155-a66325d6508f4ea3aa97a9dc96eb2469/2/312/508b9999-9705-4fa6-895b-c4b680f09c52)

[//cdlink2.cor.europa.eu/m/1/98870298/p1-b20155-a66325d6508f4ea3aa97a9dc96eb2469/2/312/508b9999-9705-4fa6-895b-c4b680f09c52](http://cdlink2.cor.europa.eu/m/1/98870298/p1-b20155-a66325d6508f4ea3aa97a9dc96eb2469/2/312/508b9999-9705-4fa6-895b-c4b680f09c52)

→ Zur Registrierung für das Webinar

[Https:](https://cor.europa.eu/en/events/Pages/ECON-impact-covid-19-on-EU-regions-n-cities.aspx)

[//cor.europa.eu/en/events/Pages/ECON-impact-covid-19-on-EU-regions-n-cities.aspx](https://cor.europa.eu/en/events/Pages/ECON-impact-covid-19-on-EU-regions-n-cities.aspx)

### **ARLEM-Preis – Junges lokales Unternehmertum im Mittelmeerraum**

Nach zwei erfolgreichen Ausgaben startete die Versammlung der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften Europa-Mittelmeer (ARLEM) den Preis 2021 mit einem neuen Zeitplan. In diesem Jahr ist die Anmeldung für Bewerbungen vom 15. Juni bis zum 31. August möglich. Der Gewinner und die unterstützende Gebietskörperschaft werden auf der ARLEM-Plenartagung Anfang 2021 bekanntgegeben.

→ Weitere Informationen zum 15. Juni: [https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/ARLEM\\_Award\\_2021](https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/ARLEM_Award_2021)

## Nützliche Links

Hier finden Sie eine Liste der Quellen, die wir bereits geteilt haben. All diese Organisationen veröffentlichen regelmäßig Aktualisierungen und Online-Veranstaltungen, daher empfehlen wir Ihnen, diese Webseiten zu konsultieren:

- **Bloomberg-Stiftung**  
<https://cities4health.org/>  
<https://www.cityleadership.harvard.edu/resources-sessions>
- **C40** [https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en\\_US&tabset-5cf81=42fb1](https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en_US&tabset-5cf81=42fb1)  
[https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en\\_US](https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en_US)
- **„Intelligente Städte“ der Europäischen Kommission** <https://www.intelligentcitieschallenge.eu/covid-19-webinars>
- **OECD**  
<https://www.oecd.org/coronavirus/en/>
- **Vereinigte Städte und lokale Gebietskörperschaften** <https://www.uclg.org/en/issues/live-learning-experience-beyondtheoutbreak>

## Lesetipps

---

Nachstehend finden Sie eine Reihe nützlicher Artikel, die von verschiedenen Denkfabriken und Organisationen veröffentlicht wurden:

- **„Nationale Hauptstädte stellen die Vorbereitung der EU auf die Pandemie in Frage** „, POLITICO Europe, 6. Juni 2020  
[www.politico.eu/article/eu-national-capitals-question-coronavirus-pandemic-preparedness/](http://www.politico.eu/article/eu-national-capitals-question-coronavirus-pandemic-preparedness/)
- **„Das EU-Konjunkturprogramm: „Next Generation EU“, Konjunkturinstrument in einem überarbeiteten MFR 2021-2027** ,Konferenz der peripheren Küstenregionen, 8. Juni 2020,  
<https://cpmr.org/wpdm-package/the-eu-recovery-plan-next-generation-eu-recovery-instrument-in-a-revamped-mfr-2021-2027/?wpdmdl=26053&ind=1591278211055>
- **„How Europe Share Prepare for the Post-Coronavirus World**„, Carnegie Europe, 9. Juni 2020 ,  
<https://carnegieeurope.eu/strategieurope/82016>
- **„Connecting Europe’s forgotten regions**„, Euractiv ,9. Juni 2020, <https://www.euractiv.com/section/digital/news/connecting-europes-forgotten-regions/>

- „**COVID-19, Populismus und nachhaltige Entwicklung** „, *VoxEU*, 9. Juni 2020, <https://voxeu.org/article/covid-19-populism-and-sustainable-development>
- „**Vorstandsvorsitzender der Euro-Gruppe: Niemand ist so hart, dass er vorschlägt, „einfach das Defizit unter 3 % zu senken**„, *Euractiv*, 10. Juni 2020, [www.euractiv.com/section/economy-jobs/interview/ex-eurogroup-boss-nobody-is-so-stupid-to-propose-to-just-go-back-under-3-deficit/](http://www.euractiv.com/section/economy-jobs/interview/ex-eurogroup-boss-nobody-is-so-stupid-to-propose-to-just-go-back-under-3-deficit/)
- „**„Schutz von Hebammen und Müttern während der Pandemie**), Projektsyndikat, 9. Juni 2020 ,  
[Https: //www.project-syndicate.org/commentary/protecting-midwives-and-mothers-during-covid19-pandemic-by-sally-pairman-and-roopa-dhatt-2020-06](https://www.project-syndicate.org/commentary/protecting-midwives-and-mothers-during-covid19-pandemic-by-sally-pairman-and-roopa-dhatt-2020-06)
- „**Wiederherstellung der Freizügigkeit in der Union**„, Robert-Schuman-Stiftung, 9. Juni 2020 ,  
[Https: //www.robert-schuman.eu/en/doc/questions-d-europe/qe-562-en.pdf](https://www.robert-schuman.eu/en/doc/questions-d-europe/qe-562-en.pdf)